

Prüfbericht

der gewählten Rechnungsprüfer/innen zur Jahresrechnung 2018

des Kreisjugendrings Würzburg KdöR

Am 22. Februar 2019 haben wir die Jahresrechnung des Kreisjugendrings Würzburg in der Geschäftsstelle stichprobenweise geprüft und eine Kassenprüfung durchgeführt.

Die Jahresrechnung 2018 wurde in der Vorstandssitzung am 15.01.2019 vom Vorstand vorläufig festgestellt.

1. Feststellung des Haushaltsergebnisses

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 des Kreisjugendrings schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit

360.963,24 EUR.

ab. Das Ergebnis ist ausgeglichen. Kassenmäßiger Abschluss und Haushaltsrechnung sind ordnungsgemäß aufgestellt, das Ergebnis ist richtig ausgewiesen.

Die aus dem Vorjahr übernommenen Kassenreste (Forderungen und Verbindlichkeiten) sind im Ist erfüllt oder soweit notwendig, in Abgang gestellt worden. Die neuen Kassenreste bewegen sich im erwarteten und vertretbaren Rahmen. Sie wurden richtig in die Bücher des Folgejahres übernommen.

Insgesamt ergab sich ein Überschuss in Höhe von **11.586,31 EUR**. Diese wurden in die Rücklagen überführt, **3.000,00 EUR** hiervon wurden der zweckgebundenen Rücklage KFZ & Geräte und die restlichen **8.586,31 EUR** der Betriebsmittelrücklage zugeführt.

Es ergeben sich somit folgende Stände in den Rücklagen:

Betriebsmittelrücklage:	17.981,00 EUR
Zweckgebundene RL KFZ & Geräte:	16.352,44 EUR
Gesamt:	34.333,44 EUR

2. Beachtung des Haushalts

Der beschlossene Haushaltsplan wurde auch unter Einbeziehung der Veränderungen im Nachtragshaushalt und im Rahmen der Deckungsvermerke eingehalten. Soweit es zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben gekommen ist, wurden diese dem Vorstand rechtzeitig vorgelegt und genehmigt.

3. Rücklagen und Schulden, Vermögensnachweis

Die Rücklagen, die im Rücklagenverzeichnis ausgewiesen sind, werden bestätigt. Der Rücklagen- und Schuldennachweis ist korrekt geführt. Die Betriebsmittelrücklage ist angemessen und der Höhe nach begründet. Die mittelfristige Verwendung der Rücklagen für übergeordnete Ausgabenzwecke (zweckgebundene Rücklagen) erscheint sichergestellt. Die zweckgebundenen Rücklagen sind weiterhin notwendig.

Die Prüfung der Kasse ergab keine Unregelmäßigkeiten. Alle Belege sind vorhanden. Die Buchführung des Kreisjugendrings ist durchgehend nachvollziehbar, sachlich richtig und korrekt geführt. Nachfragen konnten ausnahmslos beantwortet werden. Der Haushalt wurde bedarfsgerecht aufgestellt und konnte zum Großteil wie geplant bewirtschaftet werden. Die Angebote werden von den Verbänden genutzt. Da die Finanzen durchweg korrekt und transparent geführt werden, alle Entscheidungen und Ausgaben nachvollziehbar sind und auch das Team um den Vorstand und die Geschäftsführung sehr professionell arbeitet, gibt es von Seiten der Rechnungsprüfer keine Einwände und Beanstandungen.

4. Sonstige Feststellungen und Bemerkungen

Bei den Freizeiten ergab sich ein höheres Defizit, aufgrund geringerer Teilnehmerzahlen. Der Vorstand hat hierauf reagiert und im Jahresprogramm 2019 Anpassungen vorgenommen.

Bezüglich der Kalkulation von Freizeiten und Bildungsmaßnahmen des Kreisjugendrings empfehlen die Rechnungsprüfer, pro Teilnehmer einen Zuschussbetrag analog der aktuellen Zuschussrichtlinien einzurechnen.

Auf Anraten der Rechnungsprüfer wurde die EHRfinderdatenbank kritisch auf ihre Aktualität, inhaltliche Ausrichtung und deren Kosten überprüft. Um Kosten einzusparen, wurde die EHRfinderdatenbank im Jahr 2018 gekündigt.

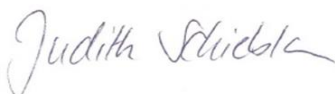
Die Rechnungsprüfer begrüßen die Einführung des „Waldbüttelbrunner Modells“ zur Vereinfachung der Zuschussantragsstellung. Hierbei muss nur ein Antrag beim KJR gestellt werden. Die Gemeinde bezuschusst dann bei Vorlage des Zuschussbescheides analog nach ihren Richtlinien, die auf die des KJR abgestimmt sind. Die Rechnungsprüfer drücken ihre Hoffnung aus, dass sich noch weitere Gemeinden im Landkreis Würzburg anschließen werden.

Die Rechnungsprüfer stellen fest, dass die Beteiligung sowohl der Schulen und Schüler als auch der Vereine an JumS seit der Einführung stetig gestiegen ist. Das Angebot an AG`s ist seit Jahren auf einem hohen Niveau. Nach den Änderungen der Förderrichtlinien des BJR ist das Programm noch attraktiver geworden und es ist damit zu rechnen, dass die Beteiligung noch weiter steigen wird. Nach nunmehr fast sieben Jahren Projektlaufzeit regen die Rechnungsprüfer daher an auf eine dauerhafte Einrichtung der Fachstelle mit entsprechenden Stundenanteilen hinzuwirken.

Die Barkasse wurde ordnungsgemäß geführt und weist einen Betrag von **133,32 EUR** auf.

Der Vollversammlung des Kreisjugendrings Würzburg wird empfohlen, die Jahresrechnung 2018 festzustellen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Würzburg, den 22.02.2019



Judith Schieblon



Carsten Hackel